

Er soll z. e. bey der heiligen Tauffe, durch sein gebet und flehen, das Blut Jesu Christi herzurufen, daß wenn das aug bloß wasser sieht, wie menschen wasser giessen, der Glaub im Geist die kraft versteh' und die wirkung empfinde, des Blutes Jesu Christi, und es vor Ihm ein rothe fluth werde, mit Christi Blut gefärbet, die allen schaden heilen thut, von Adam an geerbet, und, wenn der Täufling ein mensch ist, der sich selbst zum knecht der sünden schon begeben hatte, auch von ihm selbst begangen.

So solts auch mit dem heiligen Abendmahl seyn: es soll gesegnet werden, daß es wahrhaftig eine Speise und wahrhaftig ein Trank werde, daß sein Leib wahrhaftig die nahrung des Streiters und sein Blut wahrhaftig der trank, die erquickung, der laber-trunk des Streiter-herzens, und das ganze Sacrament, eine saat und befeuchtung des korns der unverweslichkeit werde; mit der gewißheit, daß, weil sie Jesu Marter-Leichnams und seines lebendigmachenden Blutes theilhaftig werden, sie auch einmal aus ihren gräbern hervorgehen werden, eben so in klarheit, in kraft, übernatürlich und majestätisch, wie Er. Das ist der zweck des heiligen und höchsten Testaments.

Von den andern auch sacramentlichen gnaden-handlungen zu reden, könnt ihr leicht denken, daß die zeit nicht zulänglich ist. Kurz, wir sollen den geistlichen gnaden-gang ordentlich tractiren.

Wie sollen wir dann, viertens, ordnung halten nach dem exempel Gottes, in ansehung der häuslichkeit?

Es haben viel fromme Christen von den Hauskirchen viel gesprochen. Glaubts sicherlich, meine Freunde! das wichtigste in der sache ist, daß sich ein jedes
jedes